Die Gipsberge unter dem Sedanturm bei Osterode waren ein geeigneter Standort für ein 26.200 m² großes unterirdisches Hydrierwerk für Treib- und Schmierstoffe. Für diese utopische Idee wurden über 3.000 Arbeitskräfte eingesetzt. Mehr als die Hälfte davon waren KZ-Häftlinge, Zwangs- und Fremdarbeiter. Auf Menschenrechte und Privatbesitz wurde keine Rücksicht genommen.

Dieses Buch ist entstanden, um zu zeigen, was hier von Oktober 1944 bis April 1945, am Ende des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte stattgefunden hat. Ein Zeugnis über eine Zeit, die nicht verdrängt und vergessen werden darf.



Papierflieger Verlag · ISBN 3-89720-700-1

Jürgen Müller: Dachs IV – Der Bau des unterirdischen Hydrierwerkes bei Osterode am Harz



Jürgen Müller

DACHS IV

Der Bau des unterirdischen Hydrierwerkes Dachs IV bei Osterode am Harz zum Ende des Zweiten Weltkrieges

